

Polit- und Medienanlass zum Internationalen Jahr des Waldes im Kanton Solothurn

23. März 2011, Wallierhof Riedholz

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Esther Gassler

Sehr geehrte Politikerinnen und Politiker

Sehr geehrte Medienvertreter

Liebe Freunde des Waldes

Ich darf Sie noch einmal im Namen des BWSO hier im Wallierhof zum Polit- und Medienanlass zum Internationalen Jahr des Waldes begrüßen.

In der Einladung haben wir drei Kernaussagen gemacht.

Wald gehört uns (zum Benutzen);

Aber jeder Wald hat auch einen Waldbesitzer!

Dieses Eigentum hat wie vieles andere, verschiedene Seiten. So stehen wir im Spannungsfeld

- zwischen der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes und der Nutzung als Erholungsraum für uns alle.
- zwischen der Absperrung des Waldes aus Sicherheitsgründen und dem freien Zugang in den Wald,
- zwischen dem individuellen Schützen eines frisch gepflanzten Baumes und dem Lebensraum der Wildtiere und ihrer Nahrung;
- zwischen liegengelassenen Ästen, Giebeln und Abfallholz und dem Anspruch des sauber gepflegten Waldes. Usw.

Dies ist nicht einfach und fordert uns als Waldbesitzer und vor allem unser Forstpersonal täglich.

**Wald lebt;
aber auch wir Waldbesitzer beleben den Wald!**

Wir sind dafür besorgt, dass das immer notwendiger Nebeneinander im Wald funktioniert. Einerseits die Bewirtschaftung des Wirtschaftswaldes, die mithilft den Wald und seine Vielfalt zu finanzieren

Wir sind besorgt durch eine nachhaltige und waldschonende Bewirtschaftung, dass der Lebensraum für die tausenden und abertausenden Lebewesen erhalten bleibt. Aber auch durch gezielte Massnahmen wie das Anlegen von Feuerstellen, Ruhebänken, Laufstrecken, Unterständen, Waldspielplätzen, Waldkindergärten beleben wir den Wald.

**Wald liefert uns Rohstoffe;
aber auch wir sind dafür besorgt, dass die Rohstoffe nachhaltig zur Verfügung stehen.**

Im Zusammenhang mit dem Wald und dem Ökosystem Wald dürfen wir von Nachhaltigkeit sprechen. Sei es im Waldbau, wo uns der Gesetzgeber schon seit mehr als hundert Jahren vorgibt, wie und was genutzt werden darf, aber auch genutzt werden muss. U.a. liefern wir seit jeher dezentrale, CO₂-neutrale einheimische und preiswerte, erneuerbare Energie.

Unter Rohstoffen verstehen wir aber auch das Grundwasser in unseren Wäldern. Wasser ist ein in Zukunft immer wertvollerer Stoff und ein überlebenswichtiges Element, welches zu grossen Teilen in unserem Waldboden gespeichert vorliegt. Und nicht zuletzt aber auch unsere Luft, die wir einatmen. Sie wird uns unter anderem über die Photosynthese des Waldes zur Verfügung gestellt.

Nicht zu vergessen die Rohstoffspezialitäten aus dem Wald wie Beeren, Pilze und warum auch nicht ab und zu Wild.

Wir Waldbesitzer sind uns unserer anspruchsvollen aber schönen Aufgabe im Spannungsfeld Ökonomie – Ökologie und sozialen Ansprüchen bewusst. Wir benötigen zur Erledigung unserer Aufgaben, der Bewirtschaftung, Pflege und Bereitstellung des Lebensraumes Wald auch Verständnis und Unterstützung von Ihnen als Politiker und Einwohner.